

Anhang Diabetisches Fußsyndrom

Indikationskarte der Initiative Chronische Wunden

Klassifikation des Diabetischen Fußsyndroms nach Wagner/Armstrong

DEFINITION

Unter dem Begriff diabetisches Fußsyndrom werden alle pathologischen Veränderungen an den Füßen zusammengefasst, die begünstigt oder verstärkt durch eine diabetische Grunderkrankung entstehen. Hierzu gehören zum Beispiel das diabetische Fußulkus aber auch Nagelbettsschädigungen bis hin zu Infektion sowie Deformierung der Zehen bzw. des gesamten Fußes*.



KLASSIFIKATION NACH WAGNER/ARMSTRONG

Abbildungen: Gunnar Riepe (ICW e.V.)








ICW-Arbeitsgruppe Bad Oeyenhausen 2012/2018

| | | | | | | |
|----------|--|----------------------------|--|---|----------------------------|----------------------------|
| A | Prä- oder postulzerative Läsion (= Deformität, Hyperkeratose, keine Läsion, Risikofuß) | Oberflächliche Wunde | Wunde bis zur Ebene von Sehne und Kapsel | Wunde bis zur Ebene von Knochen und/oder Gelenk | Nekrose von Fußteilen | Nekrose des gesamten Fußes |
| B | Mit Infektion | Mit Infektion | Mit Infektion | Mit Infektion | Mit Infektion | Mit Infektion |
| C | Mit Ischämie | Mit Ischämie | Mit Ischämie | Mit Ischämie | Mit Ischämie | Mit Ischämie |
| D | Mit Infektion und Ischämie | Mit Infektion und Ischämie | Mit Infektion und Ischämie | Mit Infektion und Ischämie | Mit Infektion und Ischämie | Mit Infektion und Ischämie |

* K. Protz, Moderne Wundversorgung, 8. Auflage, Elsevier Verlag

BEHANDLUNGSEMPFEHLUNG DIABETISCHES FUßSYNDROM

ICW-TASCHENKARTE 5

ANAMNESE →

- Diabetes mellitus, Polyneuropathie, Angiopathie, Mischformen
- Faktoren, die die WH beeinflussen

→

- Nikotin, Alkohol
- Arterieller Hypertonus
- Lipidstoffwechselstörung
- Sozialanamnese

DIAGNOSTIK →

Inspektion Wundbeurteilung → **Weiterführende Untersuchungen** →

- Neurologische Basisdiagnostik
- Mikrobiologische Diagnostik
- Gefäßdiagnostik
- Radiologische Diagnostik

THERAPIE

kausal →

- Ruhigstellung, Druckentlastung
- Blutzuckereinstellung

lokal →

- Moderne Wundversorgung
- Diabetesgerechte Schuhversorgung
- Podologie

→

- Hautschutz/Hautpflege
- Abtragung der Hyperkeratosen
- Cave Diabetische Osteopathie

operativ →

- Debridement
- Gefäßintervention
- Gefäßoperation

systemisch →

- Schmerztherapie
- ggf. Antibiose
- Behandlung weiterer Grunderkrankungen

BEGLEITENDE MASSNAHMEN

- Nachbehandlung (z.B.: DMP Programm) und Rehabilitation (z.B.: Gehschuhe)
- Tägliche Fuß- und Schuhinspektion
- Diabetesschulung
- Psychosoziale Betreuung